

PRESSEMITTEILUNG

6. Juli 2015

ELA für griechische Banken wird beibehalten

- Notfall-Liquiditätshilfe (ELA) auf dem Niveau vom 26. Juni 2015 beibehalten
- Abschläge auf Sicherheiten für ELA angepasst
- EZB-Rat beobachtet Situation an Finanzmärkten genau

Nach Erörterung eines Antrags der griechischen Zentralbank hat der EZB-Rat heute beschlossen, die Bereitstellung von Notfall-Liquiditätshilfe für griechische Banken auf dem am 26. Juni 2015 festgelegten Niveau beizubehalten.

ELA kann nur gegen ausreichende Sicherheiten gewährt werden.

Die Finanzlage der Hellenischen Republik hat Auswirkungen auf die griechischen Banken, da die für ELA bereitgestellten Sicherheiten in erheblichem Umfang auf staatsverbundenen Titeln basieren.

Vor diesem Hintergrund hat der EZB-Rat heute eine Anpassung der Abschläge auf Sicherheiten beschlossen, die von der Bank of Greece für ELA akzeptiert werden.

Der EZB-Rat beobachtet die Situation an den Finanzmärkten und die möglichen Auswirkungen auf den geldpolitischen Kurs sowie auf das Gleichgewicht der Risiken für die Preisstabilität im Euroraum genau. Er ist entschlossen, alle innerhalb seines Mandats zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen.

Medianfragen sind an Herrn Ronan Sheridan unter +49 69 1344 7416 zu richten.